

## St. Galler mit sieben Medaillen

**Schwimmen** An der Schweizer Kurzbahn-Meisterschaft in Sursee belegte der Schwimmverein St. Gallen-Wittenbach mit zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze den sechsten Platz im Medaillenspiegel. Es ist die beste Bilanz für die St. Galler an einer Kurzbahnmeisterschaft. Höhepunkt war Christian Schreibers Schweizer Rekord über 1500 m Freistil. (red)

## ST. GALLER TAGBLATT

Verleger: Peter Wanner.  
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).  
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
 Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibil.

### Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach

Daniel Wirth (dwl, Leiter), Luca Ghiselli (ghi, Stv.), Sandro Büchler (sab), Michel Bertscher (mbu), Diana Hagmann-Bula (dbu), Marlen Hämmerli (mha), Dinah Hauser (dnh), Rudolf Hirtl (rht), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Reto Voneschen (vre), Christina Weder Bruderer (cwb), Perrine Woodtli (wo).  
 Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stadredaktion@tagblatt.ch, redaktiongo@tagblatt.ch, redaktionot@tagblatt.ch.

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scaroni (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Armando Bianco (ab, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwl, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.  
 Telefon: 071 272 77 11.  
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).  
 Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hook (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-tagblatt@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 27 861 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 24 001 Ex. (WEMF 2021). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021). Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Malihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

ch media

ANZEIGE

GROSSER WEIHNACHTS-MARKT

delta  
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT  
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11

# St. Gallen mischt vorne mit

Im letzten NLB-Vorrundenspiel erkämpft sich der Tischtennisclub St. Gallen ein 5:5 gegen die Young Stars Zürich.

## Reinhard Vilic-Plett

Man darf wahrlich von einer spannenden und ausgeglichenen Partie sprechen. Die Young Stars Zürich mit Dominik Moser, Tobias Klee und Samir von Däniken zeigten, warum sie nur knapp hinter den St. Gallern auf Platz drei in der Tabelle lagen. Mit zwei Siegen von Jozef Ondis gegen Klee und Nick Rütter gegen Moser legte das Heimteam zwar gleich vor. Doch eine überraschende Niederlage von Michal Kubat gegen von Däniken sowie jene von Ondis' gegen Moser brachte die Gäste wieder heran.

Auch das sonst so sichere Doppel Kubat/Rütter musste sich gegen Klee/Moser mit 1:3 deutlich geschlagen geben. So lag man plötzlich im Hintertreffen und die Begegnung befand sich auf Messers Schneide. Dank des Fünfsatz-Sieges von Rütter über Moser, der somit alle drei Einzel gewann, erkämpfte sich der Gastgeber doch noch ein Unentschieden. Mit diesem Resultat festigt der TTC St. Gallen seinen zweiten Tabellenplatz und hält den direkten Verfolger Young Stars Zürich weiterhin auf Distanz.

## Sehenswerte St. Galler Bilanz

Nach fünfjähriger Abstinenz schaffte der TTC St. Gallen vorletzte Saison (2019/20) endlich wieder den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse. Das Fanionteam bestehend aus Spielertrainer Kubat, Rütter und Ondis war sich damals nicht sicher, ob ihre Spielstärke reichen würde, um in dieser Liga bestehen zu können. Auch nicht zuletzt, weil die Saison wieder früh (coronabedingt) abgebrochen werden musste. Man fand weiterhin keinen Gradmesser bezüglich Stärke der ersten Mannschaft. Mit dem langersehnten Neustart



Spielertrainer Michal Kubat ist ein wichtiger Faktor beim TTC St. Gallen.

Bild: Benjamin Manser (St. Gallen, 20. November 2021)

steht nun das Aushängeschild des Tischtennisclubs so gut wie noch nie da. Einzig der unangefochtene Leader, der Kantonsrivale Rapperswil-Jona, steht den Hauptstädtern vor der Sonne. Dies war auch der einzige Gegner, der dem TTC St. Gallen bis anhin eine Niederlage zufügte.

Dass die erste Mannschaft ganz vorne mitspielt, hat verschiedene Gründe. Einerseits wurde trotz des coronabedingten Unterbruchs die Zeit weiterhin für kontinuierliches Training genutzt, und die Equipe konnte so an Spielkonstanz massiv zulegen. Andererseits ist das Team reifer geworden und zusammen gewachsen. Dazu gesellt

sich der Umstand, dass weitere Spieler aus der zweiten Mannschaft wie Thomas Rosenast und Sören Hoppe erfolgreich in die Bresche sprangen. Gerade diese beiden Akteure sorgten für die eine oder andere Überraschung, was dem TTC St. Gallen manch wichtigen Punkt einbrachte.

## Lücke schliessen, Nachwuchs fördern

Gerade die zweite Mannschaft, die sich in der zweiten Regionaliga verdingt, hat die Aufgabe, möglichst den Aufstieg anzupfeilen. Aktuell steht sie an erster Stelle und die Chancen sind intakt, dass auch am Saisonende

die Equipe von der Tabellenspitze winkt. Dass ein Grossteil der rund zehn Mannschaften des TTC St. Gallen, die im Meisterschaftsbetrieb von der NLB bis zur 6. Liga teilnehmen, gut dasteht, hat auch mit der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit des Spielertrainers Kubat zu tun, der auch gleichzeitig als Nachwuchstrainer amtiert. Seit sieben Jahren leitet er die Geschicke bei den jüngsten. Regelmässig tummeln sich über 20 Jugendliche im Nachwuchstraining, welches der TTC St. Gallen viermal in der Woche anbietet.

In den letzten Jahren konnten sich durch ihn etliche Jugendspieler in Szene setzen.

Spieler wie Cyrill Schudel, Joshua Provenzano, Jason Vilaysane und Tim Vilic schafften vermehrt an regionalen wie nationalen Turnieren den Sprung aufs Podest. Letztere beide besuch(t)en zudem die Sport-Talentschule St. Gallen.

Man darf wahrlich positiv in die Zukunft des TTC St. Gallen schauen. Was erstaunt, ist die Tatsache, dass der Klub trotz aller Widrigkeiten ständig gewachsen ist. So hat sich die Mitgliederzahl seit der Jahrtausendwende mehr als verdoppelt. Sollte sich der TTC St. Gallen weiterhin so entwickeln, ist ein erneuter Zuwachs in allen Kategorien nicht ausgeschlossen.

## Waldkirch-St. Gallens Frauen bauen die Siegesserie aus

**Unihockey** Die NLB-Frauen des UHC Waldkirch-St. Gallen können nach einem Sechs-Punkte-Wochenende verdient in die Nati-Pause gehen. Die St. Gallerinnen entscheiden die beiden Spiele des Wochenendes gegen Rümmlang-Regensdorf und Uri für sich.

In der ersten Partie der Doppelrunde trafen die St. Gallerinnen in Rümmlang auf die Tabellendritten. Die Gäste übten ab der ersten Minute viel Druck aus. Der Plan ging auf. Lara Eschbach traf in der dritten Spielminute zum 1:0. Die St. Gallerinnen spielten solid weiter und konnten durch einen Weitschuss von Ladina Sgier zum 2:0 erhöhen. Das zweite Drittel gestalteten die beiden Teams ausgeglichen und so ging es mit dem Resultat von 3:1 in das letzte Drittel der Partie. Julia Tschudin konnte als Erstes einnetzen und verkürzte auf 2:3.

Die Frauen aus St. Gallen liessen sich nicht aus der Ruhe bringen und zogen ihr Spiel weiter. Iris Scherrer sorgte für den erneuten Zweitorevorsprung der Ostschweizerinnen. Das Spiel verlief ausgeglichen. Die St. Gallerinnen mit etwas mehr Ballbesitz, die Zürcherinnen blieben aber mit schnellen und cleveren Konterangriffen nicht ungefährlich und verkürzten erneut zum 3:4. Anina Beck entschied die Partie mit dem Schlusstreffer zum 5:3 in der 60. Spielminute endgültig.

## Voller Selbstvertrauen nach zwölftem Sieg

Auch die zweite Partie der Doppelrunde gewann Waldkirch-St. Gallen souverän mit 5:2 in Uri. Die Ostschweizerinnen bringen wichtige sechs Punkte nach Hause und gehen nach zwölf Siegen in Serie mit Selbstvertrauen in die Nati-Pause. (ag)

## Die Eisbären bleiben Leader

**Eishockey** Trotz eines stark dezimierten Kaders gewinnen die HC Eisbären St. Gallen ihr Auswärtsspiel in der 2. Liga gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz mit 7:4 und behaupten die Tabellenspitze.

Die St. Galler erwischten den besseren Start und gingen durch Marc Grau und Marco Stierli schnell 2:0 in Führung. Auch der Anschlusstreffer in der 12. Minute durch Kreis brachte die Eisbären nicht aus dem Konzept. Raoul Seiler und Jordan Pfen-

nich stellten noch vor der ersten Pause auf 4:1 zu Gunsten der St. Galler. In der Folge konnten die Bären den Vorsprung souverän verwalten, auch dank eines starken Lukas Epprecht im Tor. Die weiteren Tore für die Eisbären erzielten Valentino Fritz sowie die Doppeltorschützen Grau und Pfenrich. Am Samstag empfangen die St. Galler den Tabellendritten Weinfelden zum Derby im Lerchenfeld. Mit einem Sieg dürfte die Playoff-Qualifikation feststehen. (fbl)

## Wichtiger Sieg vor WM-Pause

**Unihockey** Den NLA-Männern des UHC Waldkirch-St. Gallen ist vor der WM-Pause ein wichtiger Sieg geglückt. In Chur gewann das Team von Trainer Armin Brunner mit 7:6.

Den Grundstein zum Erfolg legten die St. Galler im ersten

Drittel. Asla Veteläinen mit zwei Toren sowie Tuukka Kivioja und Rohit Chiplunkar bewerkstelligten den 4:1-Zwischenstand. Dank des vierten Sieges im zwölften Spiel stellten die St. Galler den Anschluss auf Platz acht wieder her. (red)

## Salomé Kora ausgezeichnet

**Leichtathletik** Swiss Athletics feierte in diesem Jahr das 50-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde eine Veranstaltung in Interlaken organisiert. Teil des Abends war die Ehrung der Athletinnen und Athleten sowie des Teams des Jahres. Salomé Kora gewann mit der Schweizer 4x100-m-Staffel den Titel Team des Jahres und somit eine tolle Anerkennung für ihre Leistungen im vergangenen Sommer. Mit der Staffel lief die Athletin des LC Brühl an den Olympischen Spielen im Vorlauf einen neuen Schweizer Rekord. Das Team hat damit die Auszeichnung mehr als verdient. Kora weilt derzeit für drei Wochen im Trainingslager in Dubai und wird die Hallensaison im Athletik-Zentrum St. Gallen am Hallenmeeting, das vom LC Brühl organisiert wird, starten. Die Ziele der Outdoorsaison 2022 sind die WM in Eugene und die EM in München. (mje)